

8. ZEF Forschungskolloquium „ZEF-FoKo“ –
eine Veranstaltungsreihe der Fakultät für Wirtschaft

Duale Hochschule Baden-Württemberg
Tagungsraum Hasenberg
Rotebühlstraße 131
70197 Stuttgart

Anmeldung erforderlich,
begrenzt Kontingent:
www.dhbw-stuttgart.de/zef-foko



7. Juni 2018, 17 bis 19 Uhr

AUTOMATISIERTES FAHREN

Von der Fahrassistenz zur Fahrautonomie

HERZLICHE EINLADUNG

Ich lade Sie herzlich zur 8. Ausgabe des ZEF-Forschungskolloquiums ein. Unsere Studierenden präsentieren dort Studienergebnisse zu aktuellen Fragen aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Dieses Mal erwarten Sie spannende Ergebnisse aus dem Bereich automatisiertes Fahren. Hierbei stehen die Themen Usability und Zahlungsbereitschaft für automatisierte Fahrfunktionen sowie typische Nutzergruppen im Mittelpunkt. Zudem werden implizite Wahrnehmungsunterschiede zwischen manuellem und automatisiertem Fahrbetrieb, erhoben durch Eye Tracking bzw. EEG, untersucht.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch zwei Praxisvorträge von Herrn Dr. Eberhard Zeeb, Leiter Autonomous Hub, sowie Markus Rossmann, Product Management Connected Services, der Daimler AG.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Prof. Dr. Marc Kuhn,
Leiter des Zentrums für empirische Forschung



8. ZEF Forschungskolloquium „ZEF-FoKo“ –
eine Veranstaltungsreihe der Fakultät für Wirtschaft

Duale Hochschule Baden-Württemberg
Tagungsraum Hasenberg
Rotebühlstraße 131
70197 Stuttgart

Anmeldung erforderlich,
begrenzt Kontingenz:
www.dhbw-stuttgart.de/zef-foko



7. Juni 2018, 17 bis 19 Uhr

AUTOMATISIERTES FAHREN

Von der Fahrassistenz zur Fahrautonomie

PROGRAMM

- 17:00 Uhr Meet & Greet
- 17:30 Uhr Grußwort Prof. Dr. Bernd Müllerschön,
Prorektor & Dekan Fakultät Wirtschaft
der DHBW Stuttgart
- 17:35 Uhr Vorstellung des ZEF-FoKo Prof. Dr. Marc Kuhn,
Studiendekan, Wissenschaftlicher Leiter des
Zentrums für empirische Forschung
- 17:40 Uhr „Wirkung und Wahrnehmung: Was „machen“
Fahrassistenzsysteme mit ihren Nutzern?“
- 18:00 Uhr „Preise und Persönlichkeiten: Welche Nutzer-
typen für Fahrassistenzsysteme gibt es?“
- 18:20 Uhr „Automatisiertes Fahren: Wie ändert sich die
Aufgabenverteilung zwischen Mensch und
Fahrzeug?“ - Dr. Eberhard Zeeb, Leiter Auto-
nomous Hub, Daimler AG
- 18:40 Uhr „Smart vision EQ fortwo - Urbaner Lifestyle
der Zukunft“ - Markus Rossmann, Product
Management Connected Services, Daimler AG
- ab 19 Uhr Get Together

ABSTRACT

Der Gedanke von selbstfahrenden Autos bleibt nicht länger ferne Vision, sondern rückt zunehmend in die Gegenwart. Vorstufen des autonomen Fahrens sind inzwischen standardmäßig im Alltag vorzufinden. Ob Einparkassistent, Spurwechsel- oder Spurhalteassistent, eine große Anzahl solcher Systeme findet sich bereits heute in regulären Serienfahrzeugen. Diese ermöglichen ein teilautomatisiertes Fahren, welches die Fahraufgabe des Fahrers in bestimmten Situationen für einen begrenzten Zeitraum übernehmen kann.

Wie werden diese Funktionalitäten hinsichtlich ihrer Nutzbarkeit wahrgenommen? Welche Zahlungsbereitschaft zeigen potenzielle Kunden für diese? Wie unterscheiden sich manuelle und automatisierte Fahrvorgänge aus impliziter Perspektive?

Mit diesen Fragestellungen beschäftigten sich Studierende der DHBW Stuttgart im Rahmen einer User-Experience-Studie zum Thema „automatisiertes Fahren“. Durch eine Testfahrt mit Serienfahrzeugen der Mercedes-Benz E- bzw. S-Klasse hatten über 200 Probanden die Möglichkeit automatisierte Fahrassistenzsysteme im regulären Straßenverkehr zu testen. Neben zwei Befragungen wurde darüber hinaus Eye Tracking bzw. EEG zur Datenerhebung eingesetzt.

Insbesondere für die Automobilindustrie lassen sich hieraus wichtige Informationen für die Produktentwicklung ableiten. Die gewonnenen Forschungserkenntnisse werden durch die Studierenden im Rahmen des Forschungskolloquiums präsentiert. Zwei Praxisvorträge durch Vertreter der Daimler AG runden das Forschungskolloquium ab.